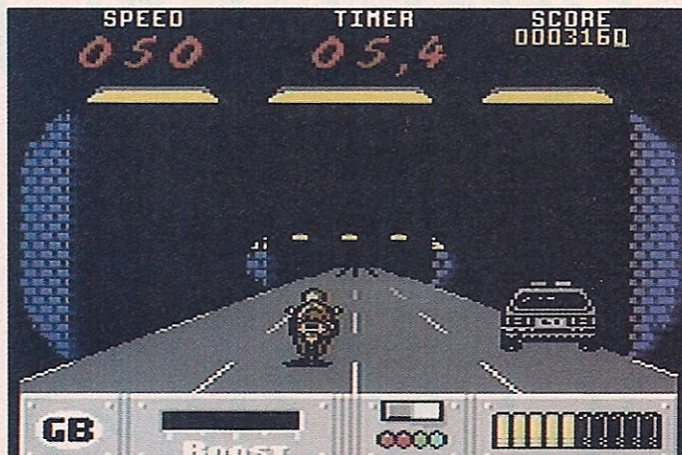


Agentenhatz

von Jörn-Erik Burkert

Den Kurierauftrag hätte auch ein Berufsanfänger übernehmen können – schießt es Simon Kurtz durch den Kopf. Einige Dokumente nach Berlin bringen, das kann doch wohl jeder. Als er jedoch aus dem Keller eines Hinterhauses in einer verrufenen Londoner Gegend stürzt und bemerkt, daß die beiden Kerle aus dem Keller seinen Ferrari F 40 mit samt allen Unterlagen geklaut haben, erkennt er, daß der Kurierdienst doch kein Kinderspiel ist. Auf jeden Fall heißt es nun, den beiden Gaunern die kostbare Fracht wieder abzu jagen.

Nach kurzem Check der Umgebung entdeckt Simon ein Motorrad und düst den Dieben hinterher. Der Zielverfolgungsdetektor im Koffer funktioniert einwandfrei, was die Verfolgung erleichtert.



Gleich stoppt die Polizei den Raser

Wer die Verfolgungsjagd in »Out Run Europa« aufnimmt, hat ohne Zweifel ein feines Rennspiel gewählt. Das Scrolling, die Hintergrundgrafiken und der Sound ge-

fallen. Nicht nur Kurven und Tunnelabschnitte sind gut dargestellt, sondern auch Anhöhen und Tal senken sind realistisch. Die Steuerung ist gut und so richtig geht der

Fisch ab, wenn man die Bullerei in den Straßengraben drückt, denn auch ein Superagent mit zu hoher Geschwindigkeit kann eingebuchtet werden. Schwieriger wird es dann, wenn man »hoch zur See« die Verfolgung fortsetzt.

Name: Out Run Europa, Preis: 54,95 Mark, Vertrieb: United Software, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2

Out Run Europa	
64'er	7
WERTUNG	von 10
Spielidee	<input type="checkbox"/>
Grafik	<input type="checkbox"/>
Sound	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	steigend



von Jörn-Erik Burkert

Jahrhundertlang hatten die Mitglieder der galaktischen Föderation in Frieden und Eintracht miteinander gelebt. Die Bewohner der Mitgliedstaaten kannten keine Not und Kriege. Seit kurzer Zeit hat eine unbekannte Rasse den Planeten Clio bevölkert und macht der Föderation zu schaffen. Sie wollen sich nicht den interplanetaren Gesetzen unterwerfen und rebellieren gegen die Koalition der Planeten. Von Zeit zu Zeit greifen die feindlichen Kräfte unter Führung ihres Kommandeurs Demon Planeten der Föderation an. Die Mitgliedstaaten versammeln sich zu einer Krisensitzung und beschließen einen Fighter vom Typ »T2E Catalypse« zum Planeten Clio zu senden, um das Problem aus dem Weg zu schaffen. Die Abwehr und der interplanetare Geheimdienst haben aber herausgefunden, daß die kriegerischen Bewohner von Clio unzählige ausgeklügelte Verteidigungssysteme auf dem Planeten installiert haben. Diese sollen zerstört werden und dabei gilt es die Schutzschilde und Verteidigungsanlagen zu umfliegen. Der Auftrag steht und ab

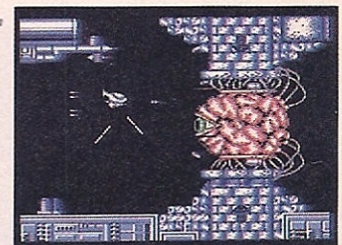
Rebellion auf Clio



Der Mega-Schuß putzt alles vom Screen

geht's ins Abenteuer. Unterwegs heißt es gute Reaktionen am Steuerhebel zu beweisen, denn die feindlichen Abwehrmechanismen arbeiten hervorragend. Der Zeigefinger ist selbstverständlich ständig am Feuerknopf, denn es gilt die gegnerischen Horden vom Bildschirm zu putzen und sich Extras zu erbällern. Diese können in verschiedenen Stufen ausgebaut werden und sind zwingend notwendig, um die Feindformationen ins Jenseits zu schicken. Das neueste Spiel aus der italienischen Software schmiede Genias ist ohne Zweifel ein Knaller für jeden C-64-

Baller-Freak. Das Spiel besticht durch gute Programmierung (ab und an flackern einige Sprites) und durch witziges Level-Design. Der Grafiker ließ sich ohne weiteres von den Shoot'em Ups »Armalyte« und »IO« inspirieren und zeichnete die Grafiken im gleichen Stil. Trotz dieser »Anleihe« ist die Grafik eigenständig. Der Sound rundet das gelungene Erscheinungsbild ab und geizt nicht mit reizvollen Effekten. Alles im allen ein sehr gelungenes Game, obwohl das Programmiererteam kräftig von den Vorbildern abgeschaut hat, was vor allem bei den Endgegnern auffällt.



Parallelen zu Armalyte sind unverkennbar

Leider läuft das Game z.Zt. nicht auf dem C128. In Kürze soll aber dieses Problem auch aus der Welt geschafft sein. In jedem Falle ist die Ballerei ein echtes Highlight in der C-64-Spieleszene und wird nicht nur Armalyte-Fans die Stunden am Joystick versüßen.

Name: Catalypse, Preis: 49,95 Mark, Vertrieb: Rushware, Bruchweg 128-133, 4044 Kaarst 2

Catalypse	
64'er	9
WERTUNG	von 10
Spielidee	<input type="checkbox"/>
Grafik	<input type="checkbox"/>
Sound	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	mittel